

①

In ca. 3 Wochen gelangt zur Ausgabe:

1) **Die Kunst und die Schönheit der Erde**Vortrag von **William Morris**

Aus dem Englischen übersetzt von M. Schwabe. Autorisierte Ausgabe.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. netto, 1 M. 20 Pf. bar. Freix. 7/6.

2) **Kunstgewerbliches Sendschreiben**erlassen von **William Morris**

Aus dem Englischen übersetzt von M. Schwabe. Autorisierte Ausgabe.

Preise und Bezugsbedingungen wie bei No. 1.

William Morris, der vornehmste und grösste Nachfolger des berühmten Kunstapostels Ruskin, ist als der bahnbrechende Meister des modernen englischen Kunstgewerbes weithin bekannt. Denn nicht nur in England gedieh sein Wirken zu einer Renaissance des Kunsthandwerkes, weit in den Kontinent strahlte sein Einfluss hinein. Besonders in Deutschland wird Morris als Pionier der Buchkunst aufs tiefste verehrt.

In den beiden Ansprachen, die wir hiermit deutsch veröffentlichen, kämpft Morris für die künstlerische Durchdringung und Erhöhung des Handwerks. Er will der Erkenntnis Bahn brechen, dass echtes Kunstschaffen nie aus dem Einzelnen, sondern immer nur aus der künstlerisch durchglühten Gemeinschaft entspringt, dass insonderheit das künstlerische Handwerk nur dann wahr ist, wenn es aus den Tiefen des Volkes heraufquillt. Es ist erstaunlich, wie nah mit dieser Erkenntnis Morris der modernen deutschen Volks- und Heimatkunstbewegung steht. In der That werden diese Reden von jedem mit Genuss gelesen werden, dem das Gefährliche und Anarchische des schon über alle Dämme gebrochenen Kunstindividualismus der Gegenwart auch nur leise aufgedämmert ist. Wer immer die Kunst pflegt, wem sie weder Vergötterung, noch Spiel ist, der wird sich an den Ansprüchen des Meisters von Hammersmith festlich erquicken.

Beide Werke schliessen sich in der Ausstattung eng an die englischen Originale an. Der Druck erfolgt in Morris-Gotisch auf vornehmstem Büttenpapier. Jeder Bücherliebhaber und Freund der modernen Bewegung in Kunst und Kunstgewerbe wird Käufer sein.

Ich bitte von mitfolgenden Verlangzetteln Gebrauch zu machen und zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig, 7. März 1901.

**Hermann Seemann Nachfolger.**

Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. Br.

**Hochinteressante Neuigkeit!**

①

Anfang April erscheint:

❖ ❖ **Unsere jungen Mädchen** ❖ ❖

Studien nach dem Leben

von

**W. K. Saffeini.**

1 M ord., 75 ¢ no., 70 ¢ bar u. 11/10; 2 Expl. vor Erscheinen bestellt 1 M 20 ¢ bar.

Diese aus der Feder eines talentvollen jungen Schriftstellers stammenden Erzählungen verdienen besondere Beachtung. Unter den vielen glänzenden Urteilen seitens anerkannter Kritiker, die schon vorliegen, möchte ich nur diejenige des Professors Dr. Rodenberg (Herausgebers der „Deutschen Rundschau“) hier wiederholen. Er schreibt: „Die Studien zeugen sämtlich von einer ungemeinen Leichtigkeit in der Formgebung, einem grossen Geschick in der pointierten Konversation, sie sind geistreich konzipiert, fein stilisiert von Leben und Bewegung. Ich kann nicht umhin, die Virtuosität der Behandlung anzuerkennen, und mehr noch; zuzugestehen, dass die leidenschaftliche Bewegung der Sprache etwas geradezu Fascinierendes hat.“ u. s. w.

Freiburg i. Br., 4. März 1901.

**Friedrich Ernst Fehsenfeld.**